

## Erziehungswissenschaft / Pädagogik

Fakultät XVIII

Studienabschluss:

### Bachelor of Arts (2-Fächer-Studiengang)

An der Ruhr-Universität sind in diesem Bereich folgende *weitere* Abschlüsse möglich:

- Master of Education (M.Ed.) - Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (2 Fächer)
- Master of Arts (1 Fach oder 2 Fächer)

Homepage: <http://www.paed.ruhr-uni-bochum.de/>

## Studienbeginn

Jeweils zum Sommersemester und zum Wintersemester.

## Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife.

## Zulassungsverfahren

Örtlich zulassungsbeschränkt: Lokaler Numerus Clausus  
Das Verfahren wird von der Ruhr-Universität durchgeführt. Die Studienplätze werden ab dem Wintersemester 2009/10 nach den Kriterien "Durchschnittsnote im Abitur" (20% der Plätze), "Wartezeit" (20% der Plätze) und einem „Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH)“ (60% der Plätze) vergeben.

Mehr zur Online-Bewerbung unter  
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/oertl.htm>

**Wichtig:** Da Änderungen möglich sind: Bitte lesen Sie die aktuellen Informationen zur Bewerbung auf  
<http://www.rub.de/zsb/bewerb.htm>

## Fristen für die Bewerbung

Bis zum 15. Juli für das folgende Wintersemester und bis zum 15. Januar für das folgende Sommersemester.

Diese Fristen sind Ausschlussfristen, d.h. es wird keine Bewerbung akzeptiert, die am Tag nach dem Stichtag eingeht.

## Fächerkombinationen

Im Bachelor-Studium werden 2 gleichwertige Studienfächer plus Optionalbereich studiert. Als zweites Fach können alle an der RUB angebotenen Fächer gewählt werden, die einen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang anbieten.

Beachten Sie bitte, dass für einen eventuell anschließenden Master of Education (= Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) das zweite Fach ebenfalls ein Unterrichtsfach sein muss.

## Regelstudienzeit

6 Semester bis zum Bachelor, weitere 4 Semester bis zum Master of Arts oder M.Ed.

## Durchschnittliche Studiendauer

Es liegen noch keine Erfahrungswerte vor.

## Kosten des Studiums

Die Ruhr-Universität erhebt von allen Studierenden einen Studienbeitrag in Höhe von 480,- EUR pro Semester. Deutsche Studierende können zur Finanzierung der Studienbeiträge einen Kredit der NRW.Bank beantragen.

## Studienfachberatung

### Kirsten Bubenzer, StR' (Beratung Lehramt / M.Ed.)

Gebäude GA, Ebene 2, Raum 144,  
Tel.: 0234/32-27712  
Sprechzeit Di 14-16 Uhr, Do 16-18 Uhr  
E-Mail: [kirsten.bubenzer@rub.de](mailto:kirsten.bubenzer@rub.de)

### Dr. Sonja Steier (Beratung B.A. & M.A.)

Gebäude GA, Ebene 1, Raum 148  
Tel.: 0234/32 27395  
Sprechzeit Mo 16-18 Uhr, Mi 16-18 Uhr (ab dem Wintersemester 09/10. Derzeit noch Mo 16-18 Uhr, Mi 13-15 Uhr)  
E-Mail: [Sonja.Steier@rub.de](mailto:Sonja.Steier@rub.de)

Geschäftszimmer des Institutes für Erziehungswissenschaft: GA 1/134,  
Tel.: (0234) 32-23855, Fax: (0234) 32-14241.

## Fachschaft

Zusätzliche Informationen aus studentischer Sicht bietet die **Fachschaft** an: GA 2 / 40, Tel.: (0234) 32-22113. Mail: [fr-ew@rub.de](mailto:fr-ew@rub.de),  
HomePage: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/fr-paedagogik/start.htm>

## **Kosten des Studiums**

Die Ruhr-Universität erhebt von allen Studierenden einen Studienbeitrag in Höhe von 480,- EUR pro Semester. Deutsche Studierende können zur Finanzierung des Studienbeitrags ein günstiges Darlehen der NRW.Bank beantragen.

## **Förderungshöchstdauer nach BAföG**

6 Semester bis zum Bachelor und weitere 4 Semester bis zum Master.

## **vor Aufnahme des Studiums zu erbringende Leistungen**

Keine

## **Fremdsprachen:**

Gute Englischkenntnisse und die Beherrschung einer zweiten Fremdsprache.

## **Für den Master of Education in Pädagogik:**

Das Lehramtsstudium setzt grundsätzlich Kenntnisse in **zwei Fremdsprachen** voraus, die in der Regel durch den Erwerb der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) nachgewiesen werden.

Da es im Rahmen des gestuften Lehramtsstudiums Bachelor of Arts und Master of Education keine Zwischenprüfung gibt, muss der Nachweis der fremdsprachlichen Kenntnisse bis zur **Anerkennung des M. Ed. als 1. Staatsexamen** erbracht werden.

## **Praktika**

Sie können Praktika im Rahmen des Optionalbereichs absolvieren.

## **Praktika im Bachelor-Studium: Pädagogische Handlungsfelder und pädagogische Professionalität**

Dies sind u. a.

- Weiterbildungseinrichtungen (Volkshochschulen, Familienbildungsstätten, Berufliche Weiterbildungsträger ...)
- Kultur- und Medieneinrichtungen (Museen, Filmfestivals ...)
- Soziale Bereiche (Jugendzentren, Heimerziehung ...)
- Beratung (Weiterbildungsberatung, Familienberatung ...)
- Freiberuflichkeit (Organisationsberatung, Supervision ...)

Mehr Informationen bei Franz-Josef Jelich, GA 1/37 Tel.: 32-29137 Sprechstunde: Mi, 11-13 Uhr E-Mail: praktikum-paedagogik@rub.de

## **Für den Master of Education gilt:**

Wenn Sie nach dem Bachelor-Examen im Master of Education weiter studieren wollen, müssen Sie im Bachelor-Studium ein 6-wöchiges Praktikum mit unterrichtender / vermittelnder Tätigkeit absolvieren. Das Praktikum kann in Schulen durchgeführt werden, aber auch z.B. an Volkshochschulen oder anderen Bildungseinrichtungen verschiedener Art. Das Praktikum wird durch das Praktikumsbüro Lehramt genehmigt und im Optionalbereich kreditiert.

Das erfolgte Praktikum ist Voraussetzung für die Zulassung zum Master of Education.

Infos und Beratung beim Praktikumsbüro für Lehramtsstudierende unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/schulpraktikum/>

Die Schulpraktischen Studien umfassen drei verbindliche Phasen:

1. Studienphase (Mitarbeit in einem einsemestrigen Vorbereitungsseminar),
2. Praxisphase (Teilnahme an einem vier- bzw. sechswöchigen Schulpraktikum),

3. Reflexionsphase (Auswertung der Erfahrungen in einem Abschlussworkshop und in einem Praktikumsbericht).

### **Informationen zum Studium**

Das Studium der Erziehungswissenschaft ist in Bochum durch eine starke Grundlagenorientierung gekennzeichnet. Vor allem in den ersten Semestern des Studiums sollen Sie einen Überblick über grundlegende, für Theorie und Praxis der Erziehungswissenschaft wichtige Theorien sowie eine intensive **Methodenausbildung** erhalten.

Mit zunehmender Studiendauer, in der zweiten Hälfte des B. A.-Studiums, wird diese Grundlagenorientierung durch erste Berufsfeldorientierende Studienangebote ergänzt. Im Blick auf das breite, aber diffuse Spektrum außerschulischer pädagogischer Arbeitsfelder sind es vor allem die Bereiche der **Erwachsenenbildung** und beruflichen Weiterbildung sowie der zukunftssträchtige Bereich der **pädagogischen Organisationsberatung**, deren Studium in Bochum im Sinne einer ersten Berufsvorbereitung angeboten werden.

Das erziehungswissenschaftliche Studium ist in Modulen organisiert, die jeweils aus mehreren Teilen bestehen. Jeder Teil eines Moduls muss durch Studienleistungen abgedeckt werden, kann also nicht durch zusätzliche Leistungen in einem anderen Teil ersetzt werden. Die für das Studium eines Moduls angegebenen Kreditpunkte dürfen nicht unterschritten werden. Werden sie überschritten, so kann diese freiwillige Zusatzleistung nicht mit fehlenden Kreditpunkten in einem anderen Modul verrechnet werden.

**Für das B. A.-Studium Erziehungswissenschaft werden folgende Module angeboten:**

#### **A 1 Erziehung und Bildung**

Grundlegende bildungstheoretischen Reflexionsformen und Programmen unter einer historisch-gesellschaftlichen Perspektive

Einführung auf bildungstheoretische Entwürfe aus der Epoche der Aufklärung, des Neuhumanismus, der Reformpädagogik zu Beginn des 20. Jahrhunderts, der NS-Zeit

Exemplarische bildungstheoretische Positionen der letzten Jahrzehnte.

#### **A 2 Entwicklung und Lernen**

Überblick über grundlegende Lern- und Entwicklungstheorien

Lerntheorien: Grundannahmen, Forschungsstrategien und Ergebnisse behavioristischer Lerntheorien (klassisches und operantes Konditionieren)

sozialkognitive Theorieangebote (Lernen am Modell) und Grundzüge der Gestaltpsychologie (Feldtheorie des Lernens)

Entwicklungstheorien, „klassische“ kognitive und psychosexuelle Entwicklungsmodelle.

#### **A 3 Sozialisation**

Erziehungs- und Bildungsprozesse als soziale, gesellschaftlich bedingte Phänomene

Erarbeitung von grundlegenden, älteren und neuen Theorien der Sozialisation.

#### **A 4 Bildung und Gesellschaft**

Problemstellungen und Aspekte des historischen und aktuellen pädagogischen Diskurses über Bildung und Erziehung

Theorien der Bildungssoziologie

psychoanalytische und phänomenologische Pädagogik.

### **A 5 Internationale Bildungsentwicklung und interkulturelle Pädagogik**

Nationale Bildungssysteme im internationalen Kontext, Globalisierung und Migration

Nationale und regionale Bildungsentwicklungen in ihrer jeweiligen kulturell, historisch und gesellschaftlich besonderen Ausprägung.

Pädagogische Modelle und Konzepte in internationaler Perspektive

Entstehung, Begründung und Umsetzung pädagogischer Konzeptionen aus dem Ausland bzw. von Seiten supranationaler Organisationen

Problemfelder und Modelle interkultureller und internationaler Bildungsarbeit

### **A 6 Lernen und Lehren**

Individuum und Gruppe

Entwicklung des Individuums und seine durch Lern- und Reifungsprozesse

Abhängigkeit von der sozialen Umwelt, von der zwischenmenschlichen Kommunikation und Interaktion,

Entwicklungspsychologische, lern- und motivationspsychologische oder sozialpsychologische Themen.

Prozesse des Lehrens und Erziehens als Interaktionsformen zur Förderung von Entwicklungs- und Lernprozessen

Lern- und entwicklungspsychologischer Annahmen

Ergebnisse der empirischen Lehr- und Lehren und Lernen mit Neuen Medien, Schul- und Unterrichtsforschung

Diagnose von Lernprozessen, -ergebnissen, -schwierigkeiten

Modifikation von Lernverhalten, -motiven und -einstellungen von Personen oder Gruppen bzw. Institutionen.

### **B 1 Pädagogische Handlungsfelder und pädagogische Professionalität**

Pädagogische Handlungsfelder

Schule, außerschulische Jugendbildung, Erwachsenenbildung, berufliche/ betriebliche Weiterbildung, Personal- und Organisationsentwicklung, sozialpädagogische Betreuung/ Beratung.

Pädagogische Professionalität

Formen pädagogischen Handelns, z. B. bilden, beraten, planen, coachen, erziehen.

### **B 4 Erwachsenenbildung/Weiterbildung**

Gesellschaftliche und anthropologische Voraussetzungen der Bildung Erwachsener

Voraussetzungen und Bedingungen der Erwachsenenbildung

Erwachsenensozialisation und Bildungsbiographien

Funktionen von Weiterbildung in unterschiedlichen sozialen Kontexten, der Theorie und Programmatik lebenslangen Lernens/ lebensbegleitender Bildung

Institutionen, Struktur- und Organisationsentwicklung

Institutionelle Bedingungen der Rechtliche Grundlagen, Organisationstheorie und –entwicklung, Managementprogramme und –modelle

Planung und Auswertung von Bildungsprogrammen

Weiterbildungsbedarf, konzeptionelle Entwicklung und Organisation von Angeboten, Vermittlung und von Programmen in unterschiedliche Öffentlichkeiten, Evaluation sowie Sicherung der Angebotsqualität

Umgang mit Wissen

Bildung Erwachsener

Didaktische Prinzipien, Lehr-/Lernmethoden, Formen individueller Aneignung von Wissen, die Bedeutung von Medien in historischer und systematischer Perspektive.

### **B 5 Pädagogische Organisationsberatung**

Grundlagen- und Methodenwissen der Organisationsanalyse und –beratung

Fallanalyse von Beratung und Intervention

Grundformen der Organisationsanalyse und –beratung

Verhalten in Organisationen

Theorien und Forschungsergebnisse der Organisationspsychologie

Interaktion zwischen den Organisationsmitgliedern

Anpassung von Organisationen an veränderte gesellschaftliche Bedingungen

Personalauswahl, Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit und der Führung von Mitarbeitern.

Wandel in Organisationen

Handlungskompetenzen zur Beratung von Organisationen

Organisationsdiagnose planen, durchzuführen und auszuwerten

Evaluierung von Organisationsleistungen, Beteiligung von Mitarbeitern in Fragen des organisationellen Wandels, des Wissensmanagements und der Weiterqualifizierung von Mitarbeitern.

### **C 1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (mit Tutorium)**

Kompetenzen für die Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen und für die selbstständige Erarbeitung wissenschaftlicher Sachverhalte und Problemstellungen:

- Strategien der Literatursuche
- Formen der Verarbeitung von Literatur
- das Anfertigen von Argumentationsanalysen
- das Entwerfen einer Gliederung für mündliche bzw. schriftliche Präsentationen
- das Erstellen von Thesenpapieren
- das Halten eines Referates
- das Anfertigen eines Protokolls
- das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit
- das Schreiben einer Klausur
- u. a. m.

### **C 2 Statistik für Erziehungswissenschaftler.**

Grundlagenwissen der „beschreibenden Statistik“ (Lagemaße, Dispersionsmaße, Korrelation und Regression), „Schließenden Statistik“ (ausgewählte Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Parameterschätzung, Hypothesentest etc.).

### **Module**

Das gesamte Lehrangebot ist in Studieneinheiten organisiert, die Module genannt werden. Module setzen sich in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen, die thematisch aufeinander abgestimmt sind. In die Endnoten der B.A.-Phase gehen in jedem Fach zwei Prüfungsrelevante Module (PM) sowie ein Modul aus dem Optionalbereich ein. Das Praktikum im Optionalbereich kann nicht PM sein.

### **Credit Point (CP)**

Zum Nachweis der Studienleistungen wird jede Veranstaltung oder Prüfungsleistung nach dem voraussichtlichen erforderlichen Arbeitsaufwand gewichtet, den so genannten Credit Points (CP). Ein CP entspricht dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. CPs werden nur vergeben, wenn die Anforderungen der Veranstaltung oder Prüfung erfüllt sind. Zum erfolgreichen Modulabschluss müssen alle Bestandteile mit mindestens ausreichendem Erfolg abgeschlossen werden.

## Hinweise zum Studium

Die ersten drei Semester dieses Studienabschnitts dienen primär einer grundlagentheoretischen Orientierung der Studierenden und der Vermittlung fachwissenschaftlicher Methoden.

In den nachfolgenden drei Semestern bis zur B.A.-Abschlussprüfung werden grundlagentheoretische mit ersten forschungsbezogenen und Berufsfeldorientierenden Studieninhalten ergänzt.

## B.A.-Prüfung

In die Prüfungsleistungen des Faches Erziehungswissenschaft geht eine Modulnote aus dem Bereich A (A 4, A 5 oder A 6) sowie eine Modulnote aus dem Bereich B (B 4 oder B 5) ein. Wurde die B.A.-Arbeit im Fach Erziehungswissenschaft geschrieben und ein Thema bearbeitet, das sich auf den Modulbereich A bezieht, so ist der Gegenstand der mündlichen Prüfung aus dem Modulbereich B zu wählen. Für den Fall einer Abschlussarbeit zum Bereich B bezieht sich die mündliche Prüfung dagegen auf den Bereich A. Wird die B.A.-Arbeit nicht in Erziehungswissenschaft, sondern im zweiten Studienfach geschrieben, so bezieht sich die mündliche Prüfung im Fach Erziehungswissenschaft nach Wahl der Prüfungskandidatinnen bzw. der Prüfungskandidaten auf den Bereich A oder B.

In die Fachnote Erziehungswissenschaft gehen die Ergebnisse der beiden prüfungsrelevanten Studienmodule mit jeweils 35 %, die Note der mündlichen Prüfung mit 30 % in die Endnote ein.

Die B.A.-Prüfung in diesem Fach besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer und ggf. der B.A.-Arbeit. Jede Fachprüfung kann abgelegt werden, wenn mindestens 55 CP im jeweiligen Prüfungsfach und mindestens 20 CP im Optionalbereich erreicht worden sind.

Die Bearbeitungszeit für die B.A.-Arbeit beträgt sechs Wochen.

Die B.A.-Gesamtnote setzt sich wie folgt zusammen: Die B.A.-Arbeit mit 15%, jede Fachnote mit 35% und das prüfungsrelevante Modul des Optionalbereichs mit 15%.

## Hinweise zur Master-Phase

Sie können Ihr Studium in diesem oder einem inhaltlich vergleichbaren Fach in einem Master-Programm fortsetzen. Möglich sind an der Ruhr-Universität:

- Der Master of Education in 2 Fächern für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn beide Fächer Unterrichtsfächer in NRW sind.
- Master of Arts in einem Fach (nur Erziehungswissenschaft) oder in den beiden studierten B.A.-Fächern.

Zwingende Voraussetzung für die Einschreibung / Umschreibung in die Master-Phase ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, in der Regel der Bachelor-Abschluss (aber auch u.a. ein Diplom-, Magister oder Staatsexamen) in diesem oder einem nahe verwandten Fach.

Weiterhin ist für die Einschreibung in die Master-Phase eine Studienberatung in dem Fach / in den Fächern, die Sie im Master-Programm studieren wollen, vorgeschrieben. Ohne eine schriftliche Bescheinigung dieser in Anspruch genommenen Beratung schreibt das Studierendensekretariat Sie nicht in das Master-Studium ein.

## Promotion

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (M.A., Staatsexamen) in diesem oder einem verwandten Fach. Näheres siehe Promotionsordnung des Faches.

## Informationsmaterial und Bezugsadressen

- Informationsmaterial ist im Geschäftszimmer des Institutes für Erziehungswissenschaft erhältlich: GA 1/134, Tel.: (0234) 32-23855, Fax: (0234) 32-14241 sowie bei den Studienfachberatern.
- Literatur: Zacharias, Gerhard: Studienführer Sozialwissenschaften, München 1993.
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Pädagogisches Handbuch. Weinheim 1988 f.
- Internet: [www.paed.ruhr-uni-bochum.de/](http://www.paed.ruhr-uni-bochum.de/)
- Infoblätter für Erstsemester.

## Internet

**Homepage:** <http://www.paed.ruhr-uni-bochum.de/>

**Informationen zum Studium:** <http://www.paed.ruhr-uni-bochum.de/> unter "Studienführer"

**Fachberatung:** <http://www.paed.ruhr-uni-bochum.de/> unter "Studienberatung"

**Fachschaft:** <http://www.ruhr-uni-bochum.de/fr-paedagogik/start.htm>

## Allgemeine Informationen:

- Studieren an der RUB
- Informationen zu den Bachelor- und Master-Studiengängen an der RUB

Erhältlich bei der Zentralen Studienberatung der RUB.

Rev 7/7/2009

## Zentrale Studienberatung

Allgemeine und psychologische Beratungsstelle      Studierendehaus Ebene 2, Raum 207  
Postfach 10 21 48, 44780 Bochum  
Tel.: +49 (0) 234/32 -22435

Persönliche Studienberatung:      Mo – Do 10 – 12 Uhr (außer Di vormittags)  
und 14 – 16 Uhr

Telefonische Studienberatung:      Täglich 10 – 11 (außer Di vormittags) und  
14 – 15 Uhr

Web-Site:      <http://www.rub.de/zsb>

Mail:      [zsb@rub.de](mailto:zsb@rub.de)

Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum:      [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Beratung nach Vereinbarung. Anmeldung  
im Sekretariat des Studienberatung